

Von: ATINÖ <office@atinoe.at>
Gesendet: Montag, 15. Februar 2016 12:02
An: ATINÖ (office@atinoe.at)
Betreff: Newsletter 2016/07/03



2170 Poysdorf, Dreifaltigkeitsplatz 2, 02552 / 20 1 03 od. 0699 / 181 220 02, www.atinoe.at, office@atinoe.at
ZVR.-Nr. 474955552

Neuigkeiten, Nachrichten, Termine Nr. 2016/07/03

Die aktuellen Newsletter findet ihr auch auf unserer Homepage unter Service – Newsletter

[„Der Himmel auf Erden“ – Kulturfreunde Hürm, Papalapur](#)

[„Der Zauberlehrling“ – Theater T.A.B.U.](#)

[„Die Ungetreuen“ – Bühnen Dacapo, Großrussbach](#)

[„Frau Franzis Termine“](#)

[Wein und Kultur „Weinviertel DAC Erstpräsentation mit „Weizen auf der Autobahn“ von TheSaSta, Amstetten](#)

[„Lystitate“ – B i B \(Bewegungstheater\)](#)

[„Gut gegen Nordwind“ - TWW](#)

[„Stationentheater“ mit Eva Billisich vom 22. – 24. April 2016 in St. Pölten](#)
[3-Jahresausbildung 2016 – 2018 – es gibt noch freie Plätze](#)

Der Himmel auf Erden (von Norbert Größ)

Präsentiert von den Kulturfreunden Hürm, Papalapur

Wo: GH Schwaighofer-Zainer, Hürm

Termine: 19. und 20. Februar 2016 jeweils um 19.30 Uhr
21. Februar 2016 um 15.00 Uhr

Karten u. Info: GH Schwaighofer-Zainer, Hürm 02754 / 58 004

[<<< zum Anfang >>>](#)

Der Zauberlehrling

Präsentiert von der Theatergruppe T.A.B.U.

Wo: Dakig, 2230 Gänserndorf, Bahnstraße (hinter Libro)

Premiere: 26. Februar 2016 um 17.00 Uhr

Weitere Termine: 27. und 28. Februar 2016 jeweils um 16.00 Uhr
4. März 2016 um 17.00 Uhr
5. und 6. März 2016 jeweils um 16.00 Uhr

Karten u. Info: admin@theater-tabu.at, www.theater-tabu.at

Der Zauberlehrling Primus will nicht mehr vom Zaubermeister herumkommandiert werden. Dieser Wunsch ruft die gelangweilten Mitbewohner des Zauberschlosses auf den Plan. Denn kaum ist der Meister zur Zauberversammlung abgereist, stiften sie Primus an, doch einmal alleine zu zaubern... Eine lustige Spielversion der berühmten Ballade für Kinder ab dem Schulalter.

[<<< zum Anfang >>>](#)

.....

Die Ungetreuen (eine Jüngerpassion nach Karl Herbst)

Präsentiert von Bühnen Dacapo

Wo: Pfarrkirche St. Valentin / Großrußbach

Premiere: 26. Februar 2016 um 19.00 Uhr

Termine: 27. Februar 2016 um 19.00 Uhr
28. Februar 2016 um 18.00 Uhr

Karten u. Info: www.buehnen-dacapo.at, 0699 / 1021 1886

Anders als das Wort Passion vermuten ließe, wird hier nicht der Leidensweg Jesu dargestellt, sondern wie die Menschen, die ihn umgeben, mit der Erschütterung ihrer Vorstellungen umgehen.

Dabei hält sich das Stück inhaltlich eng an die Heilige Schrift.

Ausgehend von dem Wunder der Auferstehung des Lazarus, welches von den einen arglos angenommen, von anderen aber misstrauisch untersucht wird, zeigt sich, wie schwer es ist zu glauben, für den Glauben einzustehen und ihn auch gegen aufkommenden Zweifel aufrechtzuerhalten. Derart geprüfte Charaktere werden leicht zum Spielball für jene Machthaber, die nur aus eigenem Interesse handeln und danach trachten, dass das bestehende, (für sie bequeme) System nicht erschüttert wird.

Als die ungetreuen Jünger aus Schuldgefühl und Angst in tiefer Verzweiflung zu versinken drohen, bricht die Auferstehungsbotschaft durch.

Der Auferstandene läßt versöhnlich ein, mit Zuversicht neu zu beginnen.

[<<< zum Anfang >>>](#)

.....

Die Spieltermine von Frau Franzi (Marika Reichhold)

25. Febr. 19.30 „romeo & julia“ Theater am Alsergrund

Neue Spielstätte – sehr sympathisch und gemütlich!

Löblichgasse 5-7, 1090 Wien Tel. +43(0)1 310 46 33

27. Febr. 21.00 „mägbess“ Kosmostheater

anlässlich des Int. Figurentheaterfestivals

Siebensterngasse 42, 1070 Wien, Tel +43 (0)1 523 12 26

1. März 20.00 „romeo & julia“ Kosmostheater

Siebensterngasse 42, 1070 Wien, Tel +43 (0)1 523 12 26

9. März 19.30 „romeo & julia“ Theater am Steg

Wer mit Hausschuhen kommt, kriegt eine Ermäßigung

Johannesgasse 14, Baden Tel: 02252/86 800-230

13. März 18.00 „romeo & julia“ Kottlingbrunn

2542 Kottlingbrunn, Schloss 1, Telefon: 02252 74383

22. März 20.00 „do host den solot“ Kosmostheater

Ein Schäggsbiasches Kabarett
Siebensterngasse 42, 1070 Wien, Tel +43 (0)1 523 12 26

[<<< zum Anfang >>>](#)

.....
Die Sparkasse Poysdorf in Kooperation mit ATiNÖ, der Stadtgemeinde Poysdorf und des Weinmarktes präsentieren

Wein und Kultur

Weinviertel DAC Erstpräsentation mit „Weizen auf der Autobahn“ von TheSaSta aus Amstetten

Für unsere ATiNÖ-Mitglieder liegt ein Kontingent an Freikarten auf. Die Reservierungen für die Freikarten sind in unserer Geschäftsstelle unter 02552 / 20 103 oder office@atinoe.at bis 28. Februar 2016 möglich.

Wo: Reichensteinhof Poysdorf

4. März 2016 um 19.30 Uhr

Karten + Info: Sparkasse Poysdorf, 02552 / 2355, office@atinoe.at 02552 / 20 103

"Weizen auf der Autobahn" Einakter von Felix Mitterer.

Das Stück spielt in einem Irrenhaus, in dem der Altbauer von seiner Tochter besucht wird. Eingewiesen wurde er, weil er Weizen auf der Autobahn säte. Die Tochter, die die moderne Zeit verteidigt, versucht ihrem Vater diese zu erklären. Dieser hält jedoch letztendlich an seinen Wurzeln fest.

[<<< zum Anfang >>>](#)

.....
Lysistrata (Bewegungstheater nach einer Komödie von Aristophanes)

Präsentiert von B i B

Wo: Festsaal der Neuen Mittelschule, 2620 Neunkirchen, Augasse 7

Premiere: 5. März 2016 um 19.30 Uhr

Lysistrata, etwa 400 v.Chr. geschrieben hat (leider) immer noch nicht an Aktualität verloren, denn immer noch werden Kriege geführt, immer noch brauchen wir Ideen und mutige Handlungen, um Frieden zu erreichen.

In dieser Komödie greifen Frauen zur äußersten List. Sie wollen ihre Männer zwar reizen, aber sich ihnen letztendlich verweigern bis diese Frieden schließen.

In loser Abfolge von Szenen zeigen sich Frauen entschlossen, bedroht, kämpferisch, liebevoll,....., auf jeden Fall aber bewegt und bewegend.

Die Aufführung ist eine Benefizveranstaltung für das Frauenhaus Neunkirchen, wir freuen uns daher sehr über großzügige freie Spenden.

[<<< zum Anfang >>>](#)

.....
Gut gegen Nordwind (Daniel Glattauer)

Präsentiert vom TWW

Wo: Studiobühne, Theater Westliches Weinvierte, Bahnstraße 201, 2042 Guntersdorf

Premiere: 5. März 2016 um 20.00 Uhr

Termine: 12., 13., 18. und 19. März 2016 jeweils um 20.00 Uhr
1., 2., 3., 8., 9. und 10. April 2016 jeweils um 20.00 Uhr

Karten u. Info: 02951 / 2909, office@tww.at, www.tww.at

Emmi Rothner will per E-Mail ihr Zeitschriftenabonnement kündigen. Durch einen banalen Tippfehler erreicht diese Nachricht Leo Leike. Leo macht Emmi auf den Fehler aufmerksam. Aus diesem zunächst sehr sachlichen E-Mail Verkehr entwickelt sich bald ein witziges Wortgeplänkel.

Emmi ist mit einem älteren Mann verheiratet und sucht intellektuelle Ansprache, aber es reizt sie auch das risikolose, weil anonyme Abenteuer.

Leo befasst sich von Berufs wegen mit der Sprache in der Kommunikation per E-Mail. Für ihn ist Emmi zunächst ein willkommenes Studienobjekt.

Der Gedankenaustausch mit der vor Witz und Ironie sprühenden Emmi lässt ihn aber seine Mission vergessen.

Dieser „Briefwechsel“ geht formal und inhaltlich weit über die übliche Kommunikation per E-Mail hinaus. Durch das wachsende Interesse an der anonymen Person am anderen Ende entspinnt sich eine skurrile, oft komische, sentimentale, aber auch erotische und romantische „Brief“-Freundschaft. Oder ist es vielleicht doch noch mehr?

[<<< zum Anfang >>>](#)

.....

Stationentheater

Referentin: Eva Billisich, SchauspielerIn, RegisseurIn, Autorin

Herausarbeiten der Unterschiede mit den Teilnehmern:

Was unterscheidet das Stationen- bzw. Straßentheater vom üblichen Theater?

- Öffentlicher Raum: Straßengeräusche, Ablenkung
- Wechselnde Schauplätze, wechselnde Bühnenbilder
- Die Zuschauer haben keine fixen Plätze, kommen sehr nahe
- Zwischen den Szenen sind Fußstrecken zurückzulegen: Live-Musik möglich
- Welche Stücke eignen sich besonders für Stationen.bzw. Straßentheater?

Stimme:

- Übungen zum Sprechen im Freien, die grundsätzlich auch den richtigen Gebrauch der Stimme schulen

Körper:

- Welche Körperlichkeit braucht das Theater im öffentlichen Raum?
- Übungen und Improvisationen

Bühne und Stilmittel:

- Da es kein Bühnenbild gibt, müssen Requisiten immer mitgenommen bzw. vorher an den betreffenden Spielorten deponiert werden
- Bandeneinspielungen sind kaum möglich, alles ist live
- Interaktionen mit dem Publikum
- Die Örtlichkeiten müssen dem Stück entsprechend ausgesucht und ausprobiert werden, die Gegebenheiten in die Szene miteinzubeziehen (Anrainer, Straßenlage bzw. Verkehrsverhältnisse)

Probe aufs Exempel:

- Jeder TeilnehmerIn bzw. jede TeilnehmerInnengruppe bringt ein Stück bzw. eine Stückidee, die er/sie sich als Stationen bzw. Straßentheater vorstellen kann, beschreibt sie vor den anderen und danach wird eine Szene daraus improvisiert.
- Wir werden auch im Freien arbeiten.
- Wer ein leicht zu transportierendes Instrument spielt, bitte mitbringen.

Termin: 22. – 24. April 2016 im Bildungshaus St. Hippolyt

Kosten: Kursbeitrag für ATiNÖ-Mitglieder € 135,-

Anmeldeschluss: 15. März 2016[<<< zum Anfang >>>](#)**3-Jahresausbildung für SpielerIn und SpielleiterIn im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten**

Teil	I/1, II/1, III/1	26. – 28. Februar 2016
Teil	I/2, II/2, III/2	20. – 22. Mai 2016
Teil	I/3, II/3	30. September – 2. Oktober 2016
Teil	III/3	21. – 23. Oktober 2016
Teil	I/2 (Jahrgang 2014 – 2016)	16. – 18. September 2016

Kurskosten: für ATiNÖ-Mitglieder € 105,- zzgl. Aufenthaltskosten
für Nichtmitglieder € 130,- zzgl. Aufenthaltskosten

1. Jahr**I/1. Seminar: Einstieg - Mag. Bernhard Paumann**

- Gruppengestaltung und -erfahrung als Basis von Kreativarbeit
- Motivation & Animation im Spiel
- Improvisation als Basis von Theaterarbeit

I/2. Seminar: Körper u. Bewegung - Massimo Rizzo

- Körperarbeit, Bewegungsanalyse
- Der Körper und seine Bewegung als zentrale Handlung
- Elemente der Commedia dell' Arte als Beispiel

I/3. Seminar: Sprache und Stimme - Bärbel Linsmeier

- Sprache und Stimme als Ausdrucksmittel des Körpers
- Technik und Training als Optimierung von Kommunikation
- Arbeit mit Texten, etc

2. Jahr**II/1. Seminar: Rollenerarbeitung/Personage - Christian Suchy**

- Körperarbeit u. Bewegungsanalyse als Basis stückunabhängiger Figuren, Stimmungen und Situationen
- Rollenerarbeitung aus der Interpretation von Stücken
- Entwicklung von Szenen und Modulen aus Personagen

II/2. Seminar: Text + Szene + Story + Recherche - Eric Amelin

- vom Text zur Szene
- von der Improvisation zum Text
- Rollen- und Figurenarbeit als Basis von Stückerarbeitung

II/3. Seminar: Musik und Bewegung - Sissy Handler

- Bewegungstheater
- Freude an Bewegung, freier Energiefluss, natürliche Atmung
- Theaterbasics für Spiel, Tanz, Rhythmus und Gesang

3. Jahr**III/1. Seminar: Neues Volkstheater I - Mag. Franz Horcicka**

- Was ist "Neues Volkstheater"?
- Stile, Methoden, Metiers
- Kreation von Minimals (Mikrodramen) aus Improvisation u. Inszenierung von bestehenden Stückfragmenten

III/2. Seminar: Neues Volkstheater II - Christina Meister

- Szenenaufbau
- Raumaufteilung auf der Bühne
- Kreativer und lustvoller Umgang mit Text

III/3. Seminar: Abschlusssseminar - Christian Suchy

[<< zum Anfang >>](#)

.....

Hinweis auf Änderungen im Telekommunikationsgesetz: Wenn sie keine Informationen per e-Mail mehr erhalten wollen, können sie dies jederzeit an folgende Adresse bekannt geben office@atinoe.at Sollten Sie nicht antworten, dürfen wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin an unseren Informationen interessiert sind.